

Lernziele – Pflicht

Die erfüllten und überprüften Lernziele sind von **der/dem Studierenden** mit x zu markieren.

Die **Überprüfung** kann über drei Wege durch die/den Mentor/in erfolgen: **direkte Beobachtung** der/des Studierenden während der Ausführung einer klinischen Tätigkeit (s. S. ii), **KPJ-Aufgabenstellung** (s. S. iv-v), **Mini-CEX/DOPS** (s. S. vi-vii). Am Ende der Absolvierung des KPJ-Tertials an der jeweiligen Abteilung ist die Erfüllung der Lernziele durch die/den Mentor/in zu vidieren.

Kompetenz	Ziele erreicht
Anamnese erheben	
1. Erheben einer systematischen Anamnese (Symptome, aktuelles Beschwerdebild, Unfallhergang, Lebenssituation, subjektives Krankheitsverständnis, Anliegen der/des Patientin/en, sozialer und kultureller Hintergrund, Krankheitserfahrung)	<input type="radio"/>
2. Erheben einer zielgerichteten berufs- und arbeitsplatzbezogenen Anamnese	<input type="radio"/>
3. Erhebung möglicher Risikofaktoren für eine Operation/Narkose und entsprechende Abklärung	<input type="radio"/>
Durchführung von Untersuchungstechniken	
4. Erheben und Beurteilen des Allgemeinzustandes (Konstitution, Haltung, Gangbild, Seitengleichheit, Beweglichkeit) und des Ernährungszustandes	<input type="radio"/>
5. Orientierendes Untersuchen der Extremitäten	<input type="radio"/>
6. Standardisierte Untersuchen der Knochen, Gelenke mit etablierten klinischen Tests	<input type="radio"/>
7. Beurteilen der Form, Funktion, Beweglichkeit und Schmerzempfindlichkeit der oberen Extremitäten (Ellbogen, Handgelenk, Fingergelenke sowie relevante Strukturen und Muskeln)	<input type="radio"/>
8. Beurteilen der Form, Achse, Mobilität, Stabilität und Schmerzempfindlichkeit der unteren Extremitäten sowie relevanten Strukturen und Muskeln (Knöchel, Hüfte, Knie, Meniskus, Position der Patella, Patellafunktion, Ballotement)	<input type="radio"/>
9. Beurteilen des Fußes im Stehen (Pes planus, Pes valgus)	<input type="radio"/>
10. Auslösen peripherer Reflexe (Trizepssehnenreflex, Bizepssehnenreflex, Patellarsehnenreflex, Achillessehnenreflex), Überprüfen auf Babinski-Zeichen	<input type="radio"/>
11. Untersuchen der Wirbelsäule, Mobilität der Wirbelsäule und der paravertebralen Muskeln im Stehen und in Rückenlage (Erkennen von Pathologien)	<input type="radio"/>
12. Palpieren von Kopf und Halswirbelsäule	<input type="radio"/>
13. Untersuchen des Iliosakralgelenks und des Beckens (Mobilität, Schmerz, Atrophie)	<input type="radio"/>
14. Erheben des Pulsstatus (peripher und zentral) und Feststellen etwaiger arterieller Strömungsgeräusche	<input type="radio"/>

Kompetenz	Ziele erreicht
15. Analysieren des Gangbildes (normal, auf Fersen, auf der Stelle hüpfend)	<input type="radio"/>
16. Überprüfen des Vorhandenseins zervikaler oder lumbaler radikulärer Zeichen (Sensibilität und Motorik)	<input type="radio"/>
17. Beurteilung und Diskussion radiologischer Befunde im klinischen Zusammenhang	<input type="radio"/>
18. Erkennen oberflächlicher Wundheilungsstörungen	<input type="radio"/>
19. Erkennen tiefer Wundheilungsstörungen	<input type="radio"/>
20. Bewertung von bakteriologischen Befunden	<input type="radio"/>
21. Erkennen einer postoperativen Blutung	<input type="radio"/>
Durchführung von Routinefertigkeiten	
22. Durchführen geeigneter Händehygienemaßnahmen am Arbeitsplatz	<input type="radio"/>
23. Vorbereiten für den Operationssaal (chirurgische Händedesinfektion, Anziehen steriler Handschuhe, etc.)	<input type="radio"/>
24. Handhaben eines zentralen Venenkatheters	<input type="radio"/>
25. Entfernen von Nähten, Reinigen einer Wunde und Anlegen eines Verbandes	<input type="radio"/>
26. Durchführen von Maßnahmen zur perioperativen Patientensicherheit im Rahmen einer Operation (Check - Liste, Sign - in/Time - out/Sign - out)	<input type="radio"/>
27. Präoperativ - Vorbereiten des Operationsfeldes für kleine chirurgische Eingriffe (Asepsis, Antisepsis)	<input type="radio"/>
28. Korrektes Entfernen von Drainagen	<input type="radio"/>
Therapeutische Maßnahmen	
29. Verabreichen einer i.m. und s.c. Injektion	<input type="radio"/>
30. Behandeln oberflächlicher Wundheilungsstörungen	<input type="radio"/>
31. Hautnaht oder Klammern nach einer Operation	<input type="radio"/>
32. Punktion von Gelenken (z.B. Knie, Schulter, Ellbogen, Sprunggelenk)	<input type="radio"/>
Kommunikation mit Patient/Innen/Team	
33. Arbeiten in einem multidisziplinären Team	<input type="radio"/>
34. Zusammenfassen der wichtigsten Punkte bzgl. der Diagnosen, aktuellen Probleme und des Therapieplans einer/s Patientin/en	<input type="radio"/>
35. Formulieren einer klinischen Fragestellung und zielgerichtete Literaturrecherche zu ihrer Lösung	<input type="radio"/>
36. Informieren von Kolleginnen und Kollegen sowie medizinischem Fachpersonals, und Vergewissern des gemeinsamen Verständnisses	<input type="radio"/>

Kompetenz	Ziele erreicht
37. Anmelden einer (apparativen) Untersuchung oder eines Fachkonsils mit ausführlicher Erläuterung und Detailinformation	<input type="radio"/>
38. Aufklärung einer/eines Patientin/en für einen geplanten chirurgischen Eingriff/ Intervention und Einholung der Einwilligung	<input type="radio"/>
39. Besprechung von Diagnosen/Prognosen mit Patient/in unter Anleitung	<input type="radio"/>
40. Vorstellung unfallchirurgischer Patient/innen im Rahmen der Morgensvisite	<input type="radio"/>
Dokumentation	
41. Dokumentieren von Befunden in der Patientenakte	<input type="radio"/>
42. Richtiges Rezeptieren	<input type="radio"/>
43. Abfragen patientenspezifischer Informationen im Krankenhausinformationssystem	<input type="radio"/>
44. Anforderungsschein für apparative Untersuchungen (Labor, Bildgebung) ausfüllen	<input type="radio"/>
45. Verfassen von orthopädisch/traumatologischen Dekursen, Entlassungs- und Begleitschreiben	<input type="radio"/>
46. Kenntnis von fachspezifischen Klassifikationen	<input type="radio"/>
47. Kenntnis fachspezifischer Diagnose- und Leistungscodierung	<input type="radio"/>
Vidiert durch Mentor/in	

Lernziele – Optional

Zusätzlich zu den verpflichtend zu erreichenden Kompetenzen können fakultativ Kompetenzen entsprechend den Ausbildungsplänen vereinbart und erworben werden.

Kompetenz laut Ausbildungsplan	Ziele erreicht
	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>
Vidert durch Mentor/in	